

MachMit Nr. 73



Ehrenamt mit Herz und Bühne

Das TheaterLabor TraumGesicht e.V.

In der vielfältigen Kulturszene Düsseldorfs gibt es einen Ort, an dem sich künstlerischer Ausdruck, persönliche Entwicklung und gesellschaftliches Miteinander in besonderer Weise verbinden: das TheaterLabor TraumGesicht e.V. Gegründet wurde es 1985 von Wolfgang Keuter und Gianni Sarto in München, seit 2018 ist es im Campus Golzheim beheimatet. Heute leiten Wolfgang Keuter als Intendant und Gianni Sarto als künstlerischer Leiter gemeinsam mit Antje Orentat, 1. Vorsitzende, die Arbeit des Vereins. Der Name „TraumGesicht“ steht für das Ziel, künstlerische Entfaltung und persönliche Selbstentwicklung miteinander zu verbinden – unabhängig von Herkunft, Alter oder Bildungshintergrund der Menschen.

Bühne frei für die Entwicklung

Herzstück des TheaterLabors ist die von Wolfgang Keuter entwickelte Methode des Slow Acting. Im Zentrum

steht die „Wahrheit des Augenblicks“ – die bewusste Entfaltung von Ausdruckskraft in Stimme, Körper, Atem und Sprache durch langsame Bewegungen. Die Methode vereint Schauspielkunst, Selbsterfahrung und Persönlichkeitsbildung. Im geschützten Raum können Teilnehmende sich neu entdecken, Grenzen überwinden und das eigene Selbstverständnis stärken. Wolfgang Keuter bezeichnet es als „eine Reise zu sich selbst, ohne bewertet zu werden.“

Das TheaterLabor versteht sich als offener Begegnungsort für Menschen unterschiedlichster Lebensrealitäten. Das Spektrum reicht von jungen Erwachsenen, die sich auf eine Schauspielausbildung vorbereiten, über Berufstätige in Umbruchphasen bis hin zu Seniorinnen und Senioren, die sich kreativ einbringen möchten. Der Theaterraum bietet Platz für 45 Zuschauer, ergänzt durch ein gemütlich eingerichtetes Casino, in dem vor

und nach den Vorstellungen Begegnung und Austausch stattfinden. Auf der Bühne des Kammertheaters stehen auch regelmäßig Gäste wie Lars Wellings, Studierende der Robert Schumann Hochschule sowie der Heinrich-Heine-Universität, das Tanz-Ensemble der Folkwang-Universität der Künste und viele freie Gruppen.

Mitmachen hinter den Kulissen

Die gesamte Infrastruktur – von der Technik über Kostüm und Maske bis hin zum Service im Casino – managen aktuell 14 Ehrenamtliche. Das TheaterLabor sucht weitere Unterstützer*innen. „Der Einsatzbereich ist vielfältig: zum Beispiel im Service im Casino, in der Kostümwerkstatt oder als eine Art Allrounder mit einem Faible für (Bühnen-)Technik“, berichtet Antje Orentat. „Dabei ist die Zeiteinteilung flexibel und orientiert sich an den Möglichkeiten der Ehrenamtlichen. Die Vorstellungen finden meist am Wochenende statt“, ergänzt Gianni Sarto.

Neben dem Mitwirken an einem sinnstiftenden Kulturprojekt profitieren Ehrenamtliche von regelmäßigen Austauschtreffen, einem freundschaftlichen Miteinander sowie kostenfreien und freiwilligen Fortbildungen der Diakonie Düsseldorf.

Das TheaterLabor TraumGesicht e.V. steht für ein Ehrenamt, das weit mehr ist als eine Aufgabe – es ist eine Möglichkeit, Teil einer lebendigen, kreativen Gemeinschaft zu werden, die Kultur und soziales Engagement miteinander vereint.

Weitere Informationen und Mitmachmöglichkeiten bei:

Marlen Koplin, Tel. 0211 73 53 362

Text: Catherine Bouchon

Alexander Willich

Ein Ehrenamt zwischen Bühne und Mikrofon

Ehrenamtliches Engagement kann vieles sein – pragmatische Hilfe, soziale Verantwortung oder kreative Selbstverwirklichung. Im Fall von Alexander Willich ist es eine Verbindung aus all dem – und für ihn persönlich noch mehr. Der 35-jährige promovierte Germanist bringt seine Begeisterung für Ton, Stimme, Aufnahmetechnik und Theater in den Podcast „*Slow Acting - Zeit für Langsamkeit*“ ein, den er seit 2023 ehrenamtlich für das TheaterLabor TraumGesicht e.V. produziert.

Alexander Willich, geboren in Dinslaken, ist hauptberuflich als Dozent an der Heinrich-Heine-

Hinter die Kulissen hören

Der Podcast „*Slow Acting - Zeit für Langsamkeit*“ erscheint alle zwei Wochen und gibt Einblicke in die Projekte, Themen und Denkweisen des TheaterLabors.

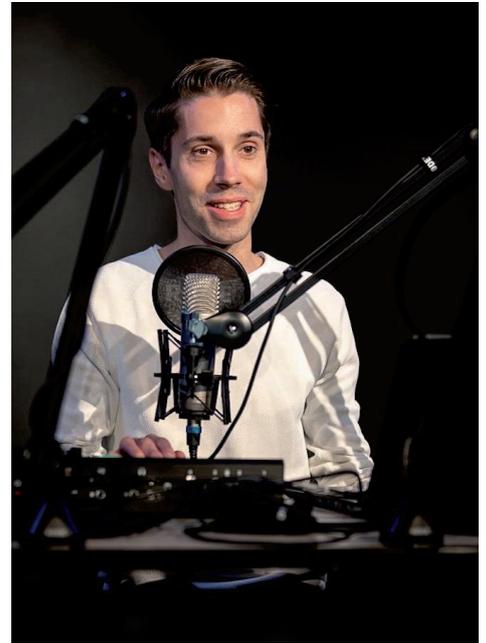
Gemeinsam mit Wolfgang Keuter (Intendant), Antje Orentat (1. Vorsitzende) und Gianni Sarto (künstlerischer Leiter) führt Alexander Willich Gespräche, plant Inhalte und kümmert sich um Aufnahme und Schnitt. Im Mittelpunkt steht oft das *Slow Acting* – die entschleunigte Schauspielmethode des TheaterLabors, bei der es um Präsenz, Achtsamkeit und die „Wahrheit des Augenblicks“ geht.

Alexander Willichs technische Erfahrung, seine präzise Sprache und sein feines Gehör machen ihn zur idealen Stimme hinter dem Podcast. Jede Folge entsteht mit viel Sorgfalt – von der Mikrofonwahl bis zum finalen Export. Etwa zwei

Stunden Arbeit stecken in jeder Ausgabe, die er gut in seinen Alltag integrieren kann. „Für mich ist das nicht Arbeit, sondern kreative Bereicherung“, sagt er lächelnd.

Leidenschaft, die hörbar ist

Über 4.500 Klicks hat der Podcast allein in diesem Jahr erzielt – ein Erfolg, der zeigt, wie sehr das Format Menschen erreicht. Für Alexander



Bilder: Ralf Eppink

Willich bedeutet sein Engagement nicht nur fachlichen Austausch, sondern auch persönliches Wachstum. „Ich lerne ständig dazu – über Theater, über Technik, über Kommunikation. Und das alles in einer Atmosphäre, in der man sich willkommen und gebraucht fühlt.“

Der Verein bietet ihm nicht nur einen Rahmen für sinnstiftende Kulturarbeit, sondern auch ein Umfeld, das inspiriert. Die offene Atmosphäre, die Begegnungen mit Gleichgesinnten und das gemeinsame Ziel, etwas Echtes zu schaffen, machen die Arbeit für ihn besonders wertvoll. Pünktlich zum 40-jährigen Jubiläum des TheaterLabors startet die dritte Staffel des Podcasts – getragen von seiner Stimme, die nicht nur erzählt, sondern berührt.

Wer Interesse hat, sich ebenfalls ehrenamtlich im TheaterLabor TraumGesicht e.V. zu engagieren, erhält weitere Informationen bei Marlen Koplin, Tel. 0211 73 53 362.

Text: Catherine Bouchon



Universität tätig. Er hat ein großes Faible für Tonaufnahmen, Audiobearbeitung und den präzisen Schnitt.

„Als Hobby-Musiker habe ich mir über die Jahre ein kleines Heimstudio aufgebaut, zudem erstelle ich regelmäßig Lehrvideos für meine Studierenden“, berichtet Alexander mit Begeisterung. Mit dem Podcast für das TheaterLabor macht er Gedanken und Emotionen hörbar und setzt seine technische Leidenschaft sinnvoll ein.

Gesuche von Einrichtungen

Verwaltungsarbeiten (2258)

Was mache ich?

Unterstützen Sie das Team des Betreuungsvereins bei Verwaltungsarbeiten u.a.: Kontoführung, Schriftverkehr und Dokumentenpflege (Archivierung).

Was brauche ich?

EDV-Kenntnisse, Organisationstalent und Zahlenverständnis

Wo und wann?

Flingern, 1x pro Woche nach Absprache

Was bietet die Einrichtung mir?

Einarbeitung durch das Verwaltungsteam und feste Ansprechpartner*innen sowie ein eigener Arbeitsplatz

Büchertrödel & Vorlese-Café (2257)

Was mache ich?

4x im Jahr soll der Büchertrödel im Welcome Point 08 stattfinden. Begleitend soll es ein zweisprachiges Vorlese-Café für Kinder und Erwachsene im Hinterhofgeben. Dazu werden Kaffee und Kuchen angeboten. Langfristig sind auch weitere Lese-Cafés, Lesungen, Literatur-Cafés usw. geplant. Dabei bekommen wir Unterstützung von der Stadtbücherei.

Was brauche ich?

Spaß an Büchern und am Lesen, kommunikativ, Freude im Umgang mit Menschen, gute Deutschkenntnisse und erw. poliz. Führungszeugnis

Wo und wann?

Eller, vereinzelte Termine über das Jahr verteilt nach Absprache

Was bietet die Einrichtung mir?

Engagiertes Team, Unterstützung durch Hauptamtliche und Möglichkeit der individuellen Entfaltung

In der Krise zur Seite stehen (2089)

Was mache ich?

Menschen mit psychiatrischen Erkrankungen, die sich in einer akuten Lebenskrise befinden und vorübergehend geschützt untergebracht sind, sind häufig sehr allein. Gerade chronisch erkrankte Patient*innen bekommen nur noch wenig bis gar keinen Besuch. Als Ehrenamtler*in besuchen Sie regelmäßig eine/n oder mehrere Patienten*innen auf einer geschützten Akutstation, leisten ihm/ihr Gesellschaft, führen Gespräche und machen kleine Ausflüge im Klinikgelände. Ggf. machen Sie für oder mit den Patienten*innen auch kleine Besorgungen. Gerne können Sie auch Ihre Fähigkeiten einsetzen und Angebote machen wie z.B. spielen oder gemeinsam kochen.

Was brauche ich?

Spaß und Freude am Begleiten von Menschen, Verständnis für Menschen in schweren Lebenssituationen, Freundlichkeit, Respekt, Offenheit, Geduld und Einfühlungsvermögen und erw. poliz. Führungszeugnis

Wo und wann?

Ludenberg, 1x pro Woche nach Absprache

Was bietet die Einrichtung mir?

Einarbeitung & Begleitung, Fortbildungsangebote, Dankeschön-Treffen und Austausch mit anderen Ehrenamtlichen

Gedächtnistraining (1920)

Was mache ich?

Sie spielen mit Senioren Spiele, die das Gedächtnis trainieren, machen gemeinsam Übungen und bringen neue Ideen für das Training des Gedächtnisses mit ein. In kleinen Gruppen (zwischen 5 und 10 Bewohnern) findet jede Woche ein

Gedächtnistraining statt. Das Material kann vor Ort gedruckt werden.

Was brauche ich?

offene Haltung, Geduld, Kreativität, Kontaktfreude und Zuverlässigkeit

Wo und wann?

Benrath, 1x pro Woche Montagvormittag nach Absprache

Was bietet die Einrichtung mir?

Ausführliche Einführung und Begleitung, Begegnungen mit netten Menschen sowie Einladung zu Festen, Fortbildungen

Web-/App-Entwickler*in (2244)

Was mache ich?

Gesucht werden Java-Entwickler*innen, Web-Entwickler*innen sowie App-Entwickler*innen. Als Entwickler*in für einen Verein der sich bundesweit für ein sicheres und respektvolles Internet sowie den Schutz junger Menschen im digitalen Raum einsetzt, können Sie Ihre Stärken einbringen. Sie arbeiten an skalierbaren, sicheren und performanten Systemen, entwickeln neue Funktionen, verbessern UI/UX und sorgen für eine reibungslose API-Integration. Je nach Fokus gestalten Sie die technische Weiterentwicklung der Plattform maßgeblich mit.

Was brauche ich?

Interesse an der Mission der Organisation, Erfahrungen im Entwickeln, Deutschkenntnisse, Selbstständigkeit, Flexibilität und Teamgeist

Wo und wann?

Stadtweit, flexibel von zu Hause

Was bietet die Einrichtung mir?

Einarbeitung, regelmäßige Team-events, Weiterentwicklung und Rabatte

Diakonie  **Düsseldorf**

Fortbildungen

Die Diakonie Düsseldorf bietet Ehrenamtlichen über das Jahr viele kostenlose Fortbildungen an. Damit möchten wir Sie in Ihrem Ehrenamt stärken und unterstützen.

Ende Juli wird der neue Fortbildungskatalog für das zweite Halbjahr erscheinen, in dem Sie alle Kurse finden und sich dafür anmelden können.

Auch auf unserer Homepage sind dann alle Kurse einsehbar und können direkt online gebucht werden.



Die Themen orientieren sich immer an aktuellen Entwicklungen sowie den Interessen der Ehrenamtlichen.

Teilnehmen können alle, die in Düsseldorf ehrenamtlich tätig sind.

Sollten Sie unsere Informationen bisher noch nicht erhalten, melden Sie sich gerne bei uns. Dabei können Sie aussuchen, ob Sie die Papiervariante bevorzugen oder lieber digital lesen und somit gleichzeitig die Umwelt schonen wollen.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Anja Trepels, Tel. 0211 73 53 334 oder unter fortbildung.ehrenamt@diakonie-duesseldorf.de

Informationen

Engagement Newsletter

Sie möchten rund um das Thema Ehrenamt auf dem Laufenden bleiben? Der Newsletter des Landes Nordrhein-Westfalen stellt ein weiteres Angebot des Landes dar, Engagierte, Vereine und Organisationen in ihrer wertvollen Tätigkeit zu unterstützen. Abonnieren Sie den Engagement-Newsletter hier und bleiben Sie informiert.



www.engagiert-in-nrw.de/newsletter

Informationen aus dem Spenderservice

Der Hitze im Sommer entkommen. Für viele wohnungslose Menschen ist dies herausfordernd. Wir sorgen mit Hitze-Care-Pakete für Abkühlung und Schutz. Mit Ihrer Spende stehen Sie wohnungslosen Menschen bei.

Tina Dietrich, Tel. 0211 73 53 173

www.diakonie-duesseldorf.de/spenden

Verwendungszweck: Hitze-Care-Pakete

IBAN: DE 87 3005 0110 0010 1057 57

BIC: DUSSEDDXXX

Unsere Adresse

MachMit – Die Freiwilligenzentrale

Platz der Diakonie 3

40233 Düsseldorf

ehrenamt@diakonie-duesseldorf.de

Tel. 0211 73 53 362

www.freiwilligenzentrale.info

Beratungszeiten (bitte vereinbaren Sie einen Termin unter 0211 73 53 306):

Montag 11.00-19.00 Uhr

Dienstag 8.00-16.00 Uhr

Mittwoch 8.00-16.00 Uhr

Donnerstag 8.00-16.00 Uhr

Freitag 8.00-13.00 Uhr

Sie haben uns nicht erreicht? Sprechen Sie bitte auf unseren Anrufbeantworter, wir rufen Sie gerne zurück.

Impressum

Herausgeber

Diakonie Düsseldorf – Gemeindedienst der evangelischen Kirchengemeinden e.V.

Redaktion

Marlen Koplin (verantwortlich)
Catherine Bouchon

Fotografie

Ralf Eppink

Platz der Diakonie 3

40233 Düsseldorf

Telefon 0211 73 53 362

Corporate Design

Fons Hickmann m23, Berlin

Satz + Druck

V+V Sofortdruck GmbH

Papier

Circleoffset Premium White, 100 % Altpapier,
Umweltzertifizierungen: Blauer Engel,
EU-Blume, ISO 141001, EMAS

Auflage

2.500 Exemplare

Spendenkonto

IBAN: DE87 3005 0110 0010 1057 57

BIC: DUSSEDDXXX

Verwendungszweck: Freiwilligenzentrale



Sie möchten den Newsletter künftig nicht mehr erhalten? Dann schicken Sie bitte eine Mail und wir nehmen Sie aus dem Verteiler:

ehrenamt@diakonie-duesseldorf.de

Gefördert durch die
Landeshauptstadt Düsseldorf

